



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder	23.11.2023	0984/23 - I/316 -
------------------------------	------------	-------------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	04.12.2023		
Betriebskommission Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder	30.11.2023		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	12.12.2023		
Stadtverordnetenversammlung	19.12.2023		

Betreff:

Anpassung der Nutzungsgebühren der städtischen Bäder

Anlage/n:

- Neufestsetzung Nutzungsgebühren
- Übersicht Eintrittsgebühren umliegender Hallenbäder

Beschluss:

Der Anpassung der Nutzungsgebühren für das Europabad gemäß Anlage wird zugestimmt.

Wetzlar, den 23.11.2023

gez. Wagner

Begründung:

Das Europabad ist mit 8 Bahnen in einem 50 Meter Becken, einem Nichtschwimmerbecken und einem Kleinkinderbecken ausgestattet. Bedingt durch die Sanierung des Freibades Domblick und dessen Schließung wurde Familien eine Freizeitmöglichkeit im Sommer geschaffen. Der Außenbereich im Europabad wurde aufwendig aufbereitet und durch verschiedene Attraktionen erweitert. Das Hallenbad wurde 2022 von rund 88.000 Gästen besucht. Dies entspricht einem durchschnittlichen Besuch von rund 290 Kunden pro Tag. Es bietet den Schulen die Möglichkeit, ihren Schwimmunterricht ortsnahe durchzuführen. Der Anteil des Schulsports liegt bei ca. 31,5%, dies entspricht rund 28.000 Schülern. Aufgrund seiner wettkampfgerechten Voraussetzungen finden zwischen 2 – 4 Schwimmsportveranstaltungen im Jahr darin statt, zu denen das Hallenbad für den öffentlichen Badebetrieb in Teilbereichen oder umfänglich geschlossen wird. Für bis zu 2 Wettkampfveranstaltungen im Jahr wird das Bad entgeltfrei zur Verfügung gestellt.

Anpassung der Nutzungsgebühren

Auch wenn Schwimmbäder wie Sportplätze und Sporthallen zur Kernausrüstung im Sinne der Daseinsvorsorge und somit zu den kommunalen Aufgaben gehören, sind deren Vorgaben nach wirtschaftlichen Aspekten und Perspektiven zu berücksichtigen. Das sportorientierte Europabad hat sein eigenes Profil, mit dem es sich gegen eine Vielzahl von konkurrierenden Einrichtungen behaupten muss. Die Preisgestaltung und Tarifstruktur sind dabei wesentliche Faktoren im Wettbewerb um Kundinnen und Kunden. Um den steigenden Betriebskosten entgegenzuwirken, die sich für das Haushaltsjahr 2022 vor allem in stark gestiegenen Personalkosten mit prognostizierten Mehraufwendungen in Höhe von 11,5 % begründen, ist eine Anpassung der Nutzungsgebühren an die Eintrittsentgelte der umliegenden vergleichbaren Bäder unumgänglich, um die Unterdeckung des Bäderbetriebs nicht weiter anwachsen zu lassen.

Mit der vorgelegten Anpassung bewegt sich das Nutzungsentgelt auf dem allgemein üblichen Niveau. Für das Europabad wird unter Voraussetzung der Besuchszahlen von 2022 durch die Gebührenanpassung eine Verringerung der jährlichen Deckungslücke um ca. 22.700 Euro für öffentliche Eintritte prognostiziert. Aufgrund der vorhandenen Ausstattung des Kassensystems ist eine Anpassung der Gebühren nur in 50-ct-Schritten realisierbar. Die Gebührenanpassung tritt zum 01.01.2024 in Kraft. Die Gebühren des Freibades Domblick bleiben zunächst unverändert und werden zukünftig an den wirtschaftlichen Daten orientiert.